

Bianca Hochstein, Romy Topf

## Kein Selbstläufer – jedoch hilfreiches Werkzeug

Wie man die App Actionbound in den Bibliotheksalltag einbauen kann / Ein Anwenderbericht

**Klassenführungen und Medienrallyes gehören zum bibliothekarischen Berufsalltag und sind eine gute Möglichkeit, sich als Freizeit- und Lernort zu präsentieren. Spielerische Elemente legen die Basis für die Freude am selbstständigen Entdecken der Räumlichkeiten und Dienstleistungen. In den vergangenen drei Jahren wurde die Grundausstattung aus Papier und Stift von Smartphone und Tablet abgelöst. Fast jeder Bibliotheksmitarbeiter, der für die Konzeption solcher Rallyes zuständig ist, wird früher oder später auf die App Actionbound stoßen.**

Auf den ersten Blick könnte man annehmen, dass wir das traditionelle Bibliotheks-Rallye-Spielprinzip einfach auf die App übertragen und die Neuerung allein das digitale Endgerät ist. Bei einer solchen Umsetzung würde die Technik jedoch nur als Selbstzweck dienen.

Mit Actionbound kann man einen Mehrwert gegenüber traditionellen Bibliotheks-Rallyes schaffen, da man einen anderen Charakter von Wissensvermittlung und Problemlösung konzipieren kann. Der Erstellungsprozess ist dabei entscheidend dafür, ob die App für den bibliothekarischen Alltag eine Bereicherung darstellt oder nicht.

Die Technologie von Actionbound bietet Gamification-Komponenten, wie zum Beispiel Herausforderung, Punkte,

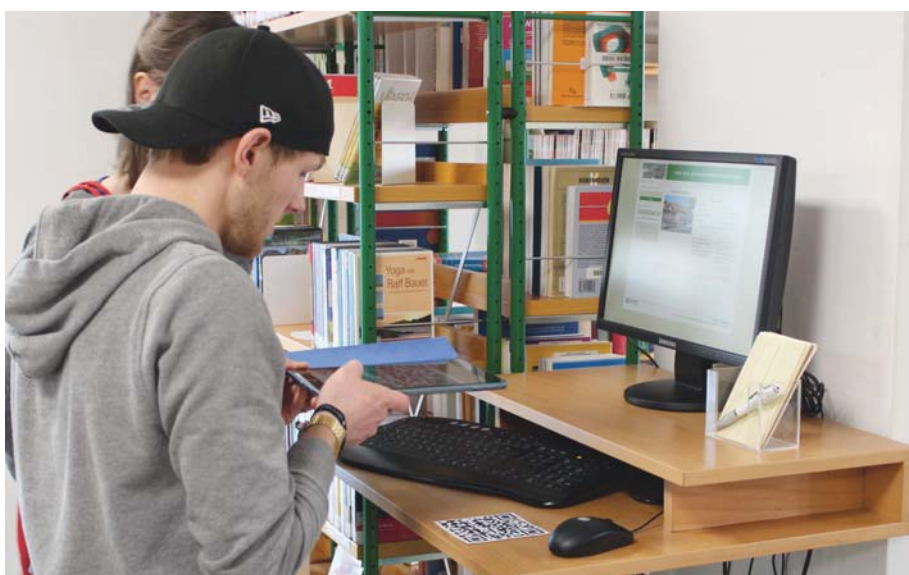
Level, Rätsel, Zeitdruck, Fortschrittsanzeige, Feedback und Team-Bestenlisten. Für ein gutes Game-Design sollte eine Geschichte erzählt werden, die den Kontext für die zu lösenden Aufgaben bilden sollte. Hierfür bietet Actionbound verschiedene Bausteine. Man kann eine Geschichte mit Texten, Bildern oder mit Audio- oder Videodateien erzählen. Die Mediathek kann dabei unter anderem die Dateiformate JPG, PNG, MP3 und MP4 verarbeiten.

Actionbound besteht aus zwei Teilen: der für den Spieler sichtbaren App-Oberfläche und dem verborgenen Gestaltungsbereich im Browser – dem Bound-Creator. Eine interaktive Rallye wird Bound genannt, wofür verschiedene Aufgabentypen wie zum Beispiel »Quiz«, »Code scannen« oder »Orte finden« zur Verfügung stehen. Wenn man mit Actionbound arbeitet, dann geht es primär nicht um die App an sich, sondern darum, Lerninhalte, Ziele und Ort so zu kombinieren, dass mithilfe der Technologie ein Mehrwert entsteht. Die Benutzeroberflächen sowohl in der App als auch im Bound-Creator sind dabei ein Paradebeispiel für intuitive Bedienung. Hier wurde von den Entwicklern die technische Barriere auf ein Minimum reduziert, Fragen werden direkt am Element erläutert und manche Hinweise, zum Beispiel zur möglichen Markdown Text-Formatierung, werden direkt mit Wikipedia-Artikel verlinkt.

Die Inhalte der Bounds sind dabei so unterschiedlich wie die möglichen Zielgruppen. Soll Schülern die Funktionsweise der Bibliothek erklärt werden? Oder Fördervereinsmitgliedern, Lokalpolitikern oder Mitarbeitern der örtlichen Banken moderne Bibliotheksarbeit präsentiert werden, damit es leichter wird Sponsoren für die bibliothekseigenen Tablets zu finden?

Für ein Bibliotheksjubiläum könnte man auch ein Escape-Game entwickeln, bei dem der Spieler die Wandlung des bibliothekarischen Berufsalltags erleben kann.

Erzählen Sie beispielsweise nicht, dass Sie Taschenschranke haben: Verstecken Sie innerhalb der Rallye einen Schlüssel für Ihren Schrank, in welchem sich der nächste Hinweis befindet. Erwähnen Sie bei einer Einführung nicht Ihre Medienrückgabeklappe:



Mithilfe von verschiedenen Codes können die Spieler durch die Bibliothek geführt werden. Foto: Romy Topf

## SCHWERPUNKT BIBLIOTHEKS-APPS

Lassen Sie stattdessen Ihre Geschichte dort starten, weil vielleicht eine Katze über die Klappe in der Bibliothek abgegeben wurde. Lassen Sie die Schüler nicht nach irgendeinem Buch im OPAC suchen: Der Inhalt des gesuchten Buches ist wichtig, um in der Actionbound-Rallye die gestellte Frage richtig zu beantworten.

**Bianca Hochstein** (Foto: privat) ist seit 1. April 2018 Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Salzwedel. Zusammen mit Romy Topf ist sie nebenberuflich als Referentin für Gaming in Bibliotheken und die App Actionbound tätig.



Bei Actionbound handelt es sich um ein Werkzeug, das es ermöglicht, Bibliothek erlebbar zu machen. Wenn man analoge Objekte und Räumlichkeiten selbst in die Rallye mit einbezieht und eine anregende Lernumgebung schafft, können sich die positiven Effekte auf die Lernmotivation und die sich verändernde Lernkultur optimal entfalten.

**Romy Topf** (Foto: privat) ist seit 1. Dezember 2017 stellvertretende Leiterin der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek Gardelegen. Zusammen mit Bianca Hochstein ist sie nebenberuflich als Referentin für Gaming in Bibliotheken und die App Actionbound tätig.



ANZEIGE

**a|Stec**  
angewandte Systemtechnik GmbH

## aDIS/BMS – Lösungen für Bibliotheken und Archive

Die **aStec GmbH** ist Anbieter des integrierten Bibliotheksmanagementsystems **aDIS/BMS** für Öffentliche Großstadtbibliotheken, Universitäten und Hochschulen, Behörden- und Parlaments- sowie Spezialbibliotheken. Unser Standardprodukt wird als Lokalsystem in Verbänden, als Zweigstellen- oder als Mandantensystem eingesetzt und ist cloud-fähig. Unsere erfahrenen Software-EntwicklerInnen sowie unser umfassender Support sind wesentliche Gründe für die hohe Zufriedenheit unserer langjährigen Kunden.

### OPAC

- Plattform für alle Angebote der Bibliothek inkl. e-Medien beliebiger Anbieter unter Berücksichtigung integrierter Lizenzverwaltung
- verbesserte Katalognutzung durch Umsetzung des RDA-Werktitels-Ansatzes
- umfassendes Konzept der Personalisierung, u.a. mit Merklisten, Neuanmeldung & E-Payment
- Single Sign-on Authentifizierung auf Basis von Shibboleth oder OpenID Connect

### Erwerbung

- vollautomatischer Standing Order-Workflow
- Integration der Warenkorbfunktion von Verlagen und Buchhandel
- aktuelle Erwerbungsmodelle wie PDA
- automatisierter Import von Katalog-, Exemplar- und Rechnungsdaten inkl. Inventarisierung
- automatische Übertragung von Rechnungsdaten an SAP

### Datenqualität

- Katalogisierung nach RDA
- Anreicherung mit Normdaten (Werktitelcluster)
- Zusammenführung von Katalogdaten, DNB, EKZ u.a. im neuen **aDIS/BMS-Datenservice**

### Datenschutzgrundverordnung

- Behandlung personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit der DSGVO

Überzeugen Sie sich selbst auf dem  
Bibliothekartag  
12.-16.06.18 im Estrel Berlin!

aStec GmbH - Paul-Lincke-Ufer 7c - 10999 Berlin - info@astec.de - 030/617 939 0

www.astec.de